

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 69.

Mittwoch 6. Sept.

1854.

## Amtsliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Revier Hirsau.

Am Freitag den 8. dieß kommen aus den beiden Kohlberg-Schlügen 3162 Stück tannene Wellen zum Wiederverkauf.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Kohlsteigle.

Hirsau, 4. Sept. 1854.

Im Auftrag K. Forstamts  
K. Revierförsterei  
Fröhner.

Calw.

(MäuseVertilgung).

In der gegenwärtigen geeigneten Zeit werden die Feldbesitzer aufgefordert, gegen die Mäuse behufs ihrer Vertilgung in Thätigkeit zu treten und dabei nicht zu vergessen, daß nur mittelst Zusammenwirkung der Zweck erreicht werden kann. Leute, welche Arbeit suchen, mögen sich dem Mäuse-Fangen auf der hiesigen Markung widmen und die getödteten Thiere dem Stadtpfleger Schuler liefern, welcher aus der Stadtkasse für 100 Stück zwölf Kreuzer bezahlt.

Den 31. Aug. 1854.

Gemeinherath.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubigeraufruf).

In nachstehender Santsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntma-

chung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Georg Hinnefarth, Leinweber in Zwerenberg, und dessen Ehefrau Karoline, geb. Wurster am Dienstag den 3. Okt.

Vormittags 8 Uhr  
zu Zwerenberg.

Den 30. Aug. 1854.

K. Oberamtsgericht.  
Ebensperger.

Unterhaugstätt.  
(Gläubigeraufruf).

Um die Verlassenschaftstheilung der + Johann Georg Bäuerlenschen Eheleute von hier mit Sicherheit erledigen zu können, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Masse zu machen haben, namentlich etwaige Bürgschafts-Gläubiger aufgefordert, bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen 3 Wochen von heute an, ihre Ansprüche bei dem Waisengericht geltend zu machen und gehörig zu erweisen.

Den 28. Aug. 1854.

Theilungsbehörde.

## Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Teppiche.

Für Auswanderer, PferdeTeppiche und BettVorlagen von einer vorzüglichen Fabrik hat zum Kommissionsverkauf erhalten, auch sind baumwollene Unterbeinkleider zu haben und werden sehr billig abgegeben von  
Samuel Heermann.

Stammheim.

Es wird eine Lehrstelle bei einem Bäcker oder Tuchmacher gesucht. Näheres bei Tagelöhner Weinmann.

Stammheim.

Unterzeichneter hat fünf extragute Bienenstöcke zu verkaufen.

Martin Stirner.

Hirsau.

Ein noch guter Krautschneidstuhl steht zu billigem Preis zum Verkaufe bei

Schmiedmstr. Jung.

Calw.

(Bier- und Weinfäßerverkauf.)

Am

Freitag den 8. Sept. d. J.

Vormittags 8 Uhr.

verkaufe ich 114 Eimer Bierfässer 8 bis 9 Eimer kleine Bierfäßen und 30 Eimer Weinfässer, welche alle in Eisen gebunden und im besten Zustande sich befinden. Zu gleicher Zeit wird auch eine neue Mänge mit Walzen zur Versteigerung gebracht wozu die Liebhaber einladet.

Fritz Beiser.

Calw.

Gute Betten, eichene und andere Bettladen, Kästen und Tische hat billigst zum Verkauf

Schneider Deyle.

Calw.

Am Donnerstag den 7. Sept. ist medizinischchirurgische Zusammenkunft im Adler in Althengstätt.

Calw.

Da sich zu meinem Haus und meis-

nen Gärten noch kein Liebhaber zeigte, so biete ich solche wiederholt zum Verkauf aus; sämtliche Realitäten können bei mir eingesehen und Käufe mit mir abgemacht werden.

E. Erner.

Calw.  
(Hausverkauf).

Das Wohnhaus und Scheuer mit 20 Rth. Gebäudeplatz und Hofraum des verstorbenen Kübler Proß im Biergäßchen wird zum Verkauf angeboten. Dasselbe eignet sich vermög seiner Lage und der vorhandenen bedeutenden Räumlichkeit, welche überdies leicht vergrößert werden kann,

sowohl für den Betrieb eines Gewerbes als der Oekonomie. Liebhaber werden zur Besichtigung eingeladen, und können über Verkaufsbedingungen und Preis das Nähere erfahren bei

Kaufmann Bäßner.

Calw.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, deren wir uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Vaters, E. W. Fecht, erfreuen durften, für den erhebenden Gesang vor dem Hause und am Grabe, sowie auch seinen Herren Altersgenossen, welche ihn zur letzten Ruhestätte trug-

gen, sagen wir hiemit unsern herzlichsten Dank mit der Bitte, dem sel. Verstorbenen ein freundliches Andenken zu bewahren. Im Namen der hinterbliebenen Kinder  
der Tochtermann: E. W. Heiler.

Dberjesingen.  
(Obstverkauf).

Johann Georg Schimpf hat über 500 Eri. Nessel von vorzüglichen Mostsorten, Fleiner, Unken etc. näher Auskunft zu ertheilen, und kann täglich ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden. Liebhaber wollen sich gefälligst dieser Tage in frankirten Briefen an obigen wenden.



wirkt belebend und erhaltend auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut, und ist daher Damen und Kindern, sowie überhaupt Personen von zartem Teint, zum Waschen und Baden ganz besonders zu empfehlen. Für Calw befindet sich das alleinige Depot bei

Louis Dreiß.

### Paquetbeförderung zwischen Deutschland und Amerika

für das PaquetExpeditionsGeschäft der Herren Carnap Eberts u. Comp. in Liverpool und Rotterdam habe ich die Agentur für Calw und Umgegend dem Herrn S. Winkler übertragen.

Mannheim, im August 1854.

Konrad Herold.

Hauptagentur für Bayern, Württemberg und Baden.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anündigung empfehle ich mich zur Entgegennahme und Beförderung des kleinen Gepäcks, so wie jeder beliebigen Quantität Güter.

S. Winkler in der Badgasse in Calw.

### Würtemb. FeuerVersicherungsgesellschaft.

Da durch die diesjährige gesegnete Ernte mancher versicherte Güterbesitzer einen größern Vorrath an Früchten und andern Erzeugnissen einheimst, als er, nach der Berechnung gewöhnlicher Ernten, versichert hat, so wird darauf aufmerksam gemacht, daß ein solcher Mehrertrag, wenn auch die gewöhnliche Versicherung nicht fort-dauernd erhöht werden will, vorübergehend auch kürzere Zeit versichert werden kann.

Zugleich werden auch Solche, welche noch nicht versichert sind, zum Eintritt in obige Gesellschaft eingeladen, und werden die unterzeichneten Agenten bereitwillig nähere Auskunft ertheilen und Anträge auf das Schnellste besorgen.

Die Agenten der würtemb. FeuerVersicherungsgesellschaft.

F. Georgii in Calw.

Karl Rau in Liebenzell.

Calw.

Bei meiner Frau, die seit mehrwöchentlicher Abwesenheit wieder hier eingetroffen ist, sind nun wieder die bekannten Backwerke, auch Rahm und Milch zu haben.

Christof Raible.

### Die Tuchlieferungen für das K. Militär.

Der Tuchbedarf des K. Militärs für das laufende Etatsjahr ist, wie dieß schon seit vielen Jahren geschehen ist, auf den Grund vorgelegter und für preiswürdig erkannter Musterstücke in kleineren Partien an die Tuchmacher des Landes zur Lieferung vergeben worden. Die gelieferten Tücher wurden, wie in den beiden vorangegangenen Jahren, durch eine von der Centralstelle für Gewerbe bestellte Kommission Sachverständiger geprüft, wobei die Prüfung lediglich darauf zu beschränken war: ob die gelieferte Waare mit dem von dem Lieferanten früher vorgelegten Muster übereinstimme oder nicht. Das Resultat dieser Prüfung verdient Veröffentlichung, weil es einen anerkennenswerthen Fortschritt in der Lieferung mustermäßiger Waare beurfundet. Während vor zwei Jahren ein Dritttheil und im vorigen Jahr ein Sechstheil der gesammten Lieferungen wegen Abweichungen von den Mustern nicht angenommen werden konnte, betrug dieses Quantum bei der jüngst vorgenommenen Prüfung nur ein Achttheil. Hoffen wir, daß auch künftig in gleicher Weise Fortschritte in der Lieferung durchaus mustermäßiger Waare gemacht werden und sich diese Sorgfalt bei der Aus-

führung aller Bestellungen auch im Privatverkehr zeige.

### Ein Schnellgerbe-Verfahren.

Ein Gerbe-Verfahren, bei welchem mehrere Gerbestoffe kombiniert angewendet werden, war vom 16. April 1851—54 in Württemberg patentirt und wird nunmehr veröffentlicht. Das Verfahren, welches wesentlich in der Abkürzung des Lohens besteht, erstreckt sich im Allgemeinen auf die Fabrication aller Gattungen von Leder, ist aber, um die Operation deutlicher darzustellen, für die einzelnen Ledergattungen besonders beschrieben.

Für 100 Kalbfelle, frisch und behaart 800 Pfd. wiegend. Die Felle werden nach dem Enthaaren gut gereinigt und wohl eingeweicht, sofort zum Lohen gegeben. Um zum Lohen zu schreiten, löst man mit einer hinlänglichen Menge Wasser 24 Pfd. schwefelsauren Alaun und Kalialaun oder Ammoniakalaun, 80 Pfd. gelben Kateschu oder gelbe japanische Erde in einem Kessel auf. In besonderem Gefäß macht man 12 Pfd. chlorinsäure Soda zerfließen und gießt sodann diese drei gutgelösten Stoffe in eine Tonne (A) zusammen. Sofort nimmt man den vierten Theil der Flüssigkeit in eine leichte, breite, runde Kufe (B), gießt so viel Wasser hinzu, daß die Felle, ohne zu sehr geschichtet zu sein, untertauchen und bringt die Temperatur auf etwa 35 Gr. C. Sodann taucht man die Felle, eines nach dem andern, in die Flüssigkeit und zieht sie darin je zwei oder dreimal herum. Sind in dieser Weise die Felle eingelegt, so werden die Felle und die Flüssigkeit wenigstens eine

halbe Stunde lang in eine Rotationsbewegung gesetzt; diese wird nach einer Unterbrechung von fünf Minuten noch eine halbe Stunde wiederholt und dabei die Temperatur der Flüssigkeit auf 25 Gr. C. erhalten. Man legt sodann die Felle in der Richtung ein, in welche sie in der Kufe B gebracht worden sind.

Den zweiten Tag bringt man die Flüssigkeit der Kufe B in die zur Fortsetzung des Lohens bestimmten Kufe oder Grube C, giebt einen achten Theil der Tonne A dazu, rührt die Flüssigkeit der Kufe C herum, welche etwas lau sein muß, und taucht die Felle platt hinein. Nach Beendigung dieser Operation legt man diese Felle zweimal an diesem nemlichen Tage ein, und einmal nur die übrigen Tage. Am fünften Tage nachher gibt man in die Kufe C noch einen achten Theil von der Flüssigkeit aus der Tonne A bei. Sechs oder sieben Tage nachher den dritten Theil der Flüssigkeit der Tonne A, und das vierte Viertel sechs oder sieben Tage nachher.

Nach Verlauf von 3—4 Wochen wird die Operation des Lohens beendet sein, dessen man sich dadurch versichert, daß man in die dichtesten Theile des Felles Einschnitte macht, welche gleichförmig durch und durch gestochen sein müssen.

Nach Beendigung dieser Operation spült, schwenkt und walzt man die Felle, damit sie die größtmögliche Quantität der lohenden Flüssigkeit zurückgeben, welche in ihrem Marke enthalten sind, wonach man diese Häute zur Lederbereitung übergibt.

(Schluß folgt).

## Zeitung für Landleute.

Zimmer näher kommt der Schlag, den die Allirten in Bessarabien und der Krimm auszuführen gedenken. Die russische Flotte in Sebastopol sticht den Engländern gewaltig in die Augen. Sie wollen vorerst durch die Franzosen einige dominirende Anhöhen erstürmen lassen, um von hier aus die russische Flotte in Brand zu schießen. In Klein-Asien sind die Russen und Türken hart aneinander gekommen. Bei Bajazed mußten die Türken nach großem Verluste weichen. Allein sie zogen sich in Ordnung zurück und die Russen waren zur Verfolgung zu mü-

de. Die Zahlen der gegenseitigen Gefallenen und Verwundeten gleichen sich nach den Berichten aus. Eine weitere Schlacht bei Kars blieb unentschieden. Die tscherkessischen Bergvölker unter Schamyl haben sich bis jetzt ruhig gehalten; aber alles ist bereit, zugleich mit dem Angriff der Allirten nach gemeinsamem Plan hervorzubringen.

C a l w.

(Rigaer Saat-Kein.)

Das landwirthschaftliche Institut in Hohenheim bestellt auch für nächstes Frühjahr wieder Saat-Kein von Riga. Wegen der Kriegs-Verhältnisse wird die Fracht jedoch diesmal theurer zu

siehen und der Preis für das wirt. Simri auf ungefähr 6 fl. 20 fr. kommen. Wenn Gemeinden dieses Bezirkes für ihre Angehörigen größere, oder kleinere Quantitäten dieses Saamens zu bekommen wünschen, so sind sie ersucht, ihre Bestellungen längstens bis 16. Sept. bei dem Herrn Oberamtschirurgen Stohrer hier zu machen. Bemerket wird aber dabei, daß sich der Bezirks-Verein hinsichtlich der Abnahme und Bezahlung lediglich an die bestellenden Gemeinden hält.

Den 5. Sept. 1854.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereins:  
F r o m m.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerel in Calw.

## C a l w. Frucht- und Brod etc. Preise am 2. Sept. 1854.

Getreide- Gattung	Voriger Rest Schf. lfr	Neue Zufuhr Schf. lfr	Gesammt- Betrag Schf. lfr	Heutiger Verkauf Schf. lfr.	Im Rest geblie- ben Schf. lfr.	Höchster Preis		Wahrer Mittelpreis		Niederster Preis		Verkaufs- Summe.	
						fl.   fr.	fl.   fr.	fl.   fr.	fl.   fr.	fl.   fr.	fl.   fr.		
Waizen, alter													
— neuer													
Kernen, alter		1	1	1		20	30	20	30	20	30	20	30
— neuer		111	111	111		19	42	19	8	18	30	2124	14
Dinkel, alter													
— neuer	4	115	119	119		8	24	7	42	7	9	917	12
Gerste, alte													
— neue		14	14	14		11		10	24	9	45	145	30
Haber, alter		3	3	3		8	48	8	48	8	48	26	24
— neuer		75	75	36	39	6	30	6	2	5	12	217	26
Roggen, alter		1	1	1		15		15		15		15	
— neuer	2	2	2		2								
Erbfen													
Linzen													
Wicken													
Bohnen													
Summe —	6	322	326	285	41	89	54	87	34	84	54	3466	16

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise  
 Waizen um — fl. — fr.  
 Kernen alter um fl. fr., neuer, mehr um fl. 28 fr., Dinkel alter weniger um fl. fr., neuer  
 mehr um fl. 15 fr., Gerste alte weniger um fl. fr., neue weniger um 1 fl. fr. Haber weniger um 1 fl. 2 fr.  $\frac{1}{2}$   
 Brodtare: 4 Pfd. Kernbrod 16 fr. dto. schwarzes 14 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen  $5\frac{1}{8}$  Loth. —  
 Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 14 fr. Rindfleisch, gutes 9 fr. geringeres 8 fr. Kalbfleisch 7 fr. Hammelfleisch 8 fr. Schweinefleisch, unabgezogenes 12 fr. abgezogenes 11 fr.  
 Stadtschuldheissenamt. S c h u l d t.